

PH Zug

IZB Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen

Good Practice im Kontext von Migration und sozialen Ungleichheiten

Diversität im Unterricht gemäss Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 zeigt in verschiedenen fächerübergreifenden Themen und Fachbereichen auf, wie migrationsbezogene Diversität im Unterricht thematisiert werden kann. Dabei geht es immer wieder darum, eine offene Haltung einzunehmen und sich mit verschiedenen Lebensrealitäten und Lebensformen auseinanderzusetzen. Mantel et al. (2019, S. 83 f.) haben eine Zusammenstellung mit Fachbereichen sowie überfachlichen Themen aus dem Lehrplan 21 erstellt, mit welchen Lehrpersonen Diversität im Unterricht bearbeiten können.

Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung:

- «Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung; Globale Entwicklung und Frieden: Innerhalb der Thematik globale Entwicklung und Frieden werden Fragen über weltweite Zusammenhänge, Interessenslagen, Konflikte und Potentiale erörtert. Es werden gesellschaftliche Herausforderungen wie Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit thematisiert sowie Informationen und Positionen dazu in Bezug auf Interessen und Wahrheitsgehalt hinterfragt. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Lebensweisen und Lebensräumen sowie Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen in verschiedenen Weltregionen auseinander und sind in der Lage, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu erkennen. Sie untersuchen Unterschiede in den Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen, denken über Weltansichten und Weltdeutungen nach und befassen sich mit daraus entstehenden Dynamiken wie wirtschaftlichen und politischen Interessenskonflikten, Armut, Migrationsbewegungen und kriegerischen Auseinandersetzungen» (LP 21. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, S. 37).
- «Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung; Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung: Das Thema kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung thematisiert kulturelle Selbstverständnisse sowie Gemeinsamkeiten und Differenzen. Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen aus unterschiedlichen Kulturen und befassen sich mit typischen Merkmalen im Lebensalltag. Sie setzen sich mit Literatur, Musik und bildender Kunst aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen auseinander und erkennen Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Lebensweisen von Menschen verschiedener Kulturen und erkennen Sprache als wichtigen Teil von

Kultur und Identität. Sie beleuchten soziale Situationen aus verschiedenen Perspektiven, setzen sich mit eigenen Vorstellungen auseinander und lernen den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Lebensweisen, Traditionen und Weltansichten. Sie erwerben Wissen über die kulturelle Vielfalt der Schweiz und deren Wandel über die Zeit» (LP 21. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, S. 37–38).

Fach Deutsch:

- «Deutsch; Reflexion über Literatur: In Literatur im Fokus erleben die Schülerinnen und Schüler Sprache als bewusst gestaltetes Produkt, das eigenes Sprachschaffen inspirieren kann. Sie erhalten Raum, in vielfältige literarische Texte aus den eigenen oder anderen Kulturen einzutauchen (z. B. Kinder- und Jugendliteratur, Comic, Hörbuch, DVD, Theater) und sich unterschiedlich damit auseinanderzusetzen: ... 2. Auseinandersetzung mit verschiedenen Autorinnen und Autoren und verschiedenen Kulturen: Literarische Texte sind von Autorinnen und Autoren in ihrer Zeit und in ihrem spezifischen Umfeld geschrieben worden. Das Wissen über Autorinnen und Autoren und deren Kultur bietet viele Verstehensansätze und ermöglicht ein breites Verständnis eines literarischen Textes» (LP 21. Sprachen; Didaktische Hinweise, S. 61).
- D.6.B «Literatur im Fokus; Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen: 1. Die Schülerinnen und Schüler kennen einzelne Autor/innen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur und können Texte aus verschiedenen Kulturen lesen, hören, sehen und deren Besonderheiten erkennen und wertschätzen» (LP 21. Deutsch; Kompetenzaufbau, S. 98).

Fach Natur, Mensch, Gesellschaft

- NMG 7 «Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen: 2. Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 291).
- NMG 7 «Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen: 3. Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 292).
- NMG 7.3 «2f: Die Schülerinnen und Schüler können aufgrund von Berichten das Unterwegs-Sein von Menschen nacherzählen (z. B. Reisen, Auswanderung, Wohnortwechsel, Flucht), eigene Vorstellungen und Erfahrungen dazu beschreiben sowie eigene Unterwegs- und Reisegeschichten zusammentragen und dokumentieren» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 292).
- NMG 7.4 «2c: Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, welche Fragen und Themen sie zu unserer Welt und zum Zusammenleben von Menschen auf der Erde beschäftigen, diesen nachgehen und für sich und im Austausch mit anderen klären und einordnen» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 293).
- NMG 7.4 «2d: Die Schülerinnen und Schüler können sich bewusstmachen, beschreiben und einschätzen, was aus ihrer Sicht für das Zusammenleben von

Menschen in verschiedenen Gebieten und für die Zukunft auf der Erde wichtig ist» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 293).

- NMG 7.4 «2e: Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Fragen zu Unterschieden und Ungleichheiten auf der Erde (z. B. Schule, Arbeit von Kindern, Wasserversorgung, Ernährung) auseinandersetzen, Vermutungen über Gründe und Ursachen dieser Unterschiede anstellen und sie einschätzen und einordnen» (LP 21. Natur, Mensch, Gesellschaft; Kompetenzaufbau, S. 293).

Bildnerisches Gestalten

- «Bildnerisches Gestalten; Schulische Bedeutung: Im Bildnerischen Gestalten lernen die Schülerinnen und Schüler Kunstwerke und Bilder aus verschiedenen Kulturen und Zeiten kennen. Sie lernen, diese zu lesen und einzuordnen. Im vergleichenden Betrachten erkennen sie, dass Bilder unterschiedliche Wirkungen und Funktionen haben und an kulturelle und geschichtliche Kontexte gebunden sind. Dabei erweitern Kinder und Jugendliche das Verständnis für ihre kulturelle Identität und interkulturelle sowie historische Unterschiede» (LP 21. Gestalten; Bedeutung und Zielsetzungen, S. 375).

Musik

- MU.1.C «Singen und Sprechen; Liedrepertoire: Die Schülerinnen und Schüler können Lieder aus verschiedenen Zeiten, Stilarten und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire» (LP 21. Musik; Kompetenzaufbau, S. 428).
- MU.2.B «Hören und Sich-Orientieren; Begegnungen mit Musik in Geschichte und Gegenwart: Die Schülerinnen und Schüler können Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen, Stilen und Kulturräumen erkennen, zuordnen und eine offene Haltung einnehmen (LP 21. Musik; Kompetenzaufbau, S. 430).

(D-EDK, 2018; vgl. Mantel et al. 2019. S. 86 f.)

Verwendete Literatur

D-EDK (Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz) (2018). Lehrplan 21. Gesamtausgabe. Gefunden unter www.lehrplan.ch.

Mantel, C., Aepli, M., Büzberger, M., Dober, H., Hubli, J., Krummenacher, J., Müller, A. & Puškaric, J. (2019). Auf den zweiten Blick: eine Sammlung von Fällen aus dem Schulalltag zum Umgang mit migrationsbezogener Vielfalt: ein Handbuch für Lehrpersonen im 1. und 2. Zyklus. 1. Auflage. Bern: hep, der Bildungsverlag. Print.